at the configuration with the configuration of the

mit ber achtseitigen Wochenbeilage Alluftriertes Conntagsblatt.

Muffchrift für Drahtnachrichten: mühler Sachenburg. Fernruf Rr. 72 Hackenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Dit ber Monatsbeilage: Ratgeber für Landwirtidinft, Dbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Ih. Rirchhübel in Sachenburg.

aff ex

ten be

28

te Ba

en no

Botia

uptin

en 3

ber !

ferer

Barik

nbim

ilher . Spad

112

ehol

Sd

m.

en

tell

(0)

1138

tiidi

al B cub

bel

Begugöpreis: viertelfabrlich 2.40 M., monati. 80 Big. mit Beingerlohn; burch bie Boft 2,25 M. begm. 75 Big. ohne Beftellgelb.

Wabrend des Krieges muffen die Freibeilagen wegfallen. Hachenburg, Sountag, den 21. April 1918.

Ungeigenpreis (gabibar im poraus) bie lechsgeipaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Big., Die Reflamegeile 60 Big.

Jahra.

Der neue Milliarden=Siea.

nomfte Betrag aller feitherigen Rriegoanleiben. WTB Berlin, 20 April. (Untlich.)

at Ergebnis ber 8. Rriegnanleibe beträgt unch ben no liegenden Melbungen abne die jum Austaufch beien alteren Reiegsanleiben

14 530 000 000 Mart.

eine Teilangelgen, fomte ein Teil ber Felbgeichchaften ; für welche bie Beichnungsfrift erft am 18, Dat treiler ist, lieben noch aus, sodaß das Ergebnis fich nich in Ben wird Bu den unvergleich ichen Erfolgen unserer n Ui gesellt fich damit eine neue überwältigende Leiftunn entschen Geldwirtschaft.

be gewattigen Ecgebniffe ber frfiberen Auleiben meit fiberhofenb, legt fie aller Beit Bengnis ab. Die dem unerschütterlichen Entichlieft bes deutschen Bolles, mhalten, folange es möglich ift, und von feinem bent Bertrauen auf einen vollen und endgülligen

anugen ber beuticheruffifchen Ariegogefangenen. Ber Bilbelm erhielt ein Telegramm von den deutich-Rricgegefangenen im Bereich ber Rorpsfürforge-3 17. Mrmeetorpe, in bem die Gefangenen burch mite Stelle mitteilen, das fie fich an der achten mietbe mit 65 000 Mart beteiligt baben. Der with gebeten, diese Heine Hisse anzunehmen von Beinen Häuflein friegsgefangener Deutsch-Ruffen, vöhnung gering sei, die aber durch die Zeichnung dallide Bestimung jum Ausdrud bringen und beon Multand die Liebe gunt alten Baleitinbe mittel in baben und bag fie den bentiden Steg nach beiten m unterftuten mollen.

Bom Tage.

nig Georg von England bat in einem Erlos be-Das fünftigbin nicht bas Dienstulter, fondern bie Bewhin hat ber Enheitsgeneraliffimus 3och wohl an ben De Bitte richten muffen, ben Erlag abguandern, ba en engliichen Riederlagen fein britifcher Beerführer ben Ben Befahigungenachmeis gu erbringen vermag.

bie Frangosen, weil sie Englands Deer tapier beraus-bie Frangosen, weil sie Englands Deer tapier beraus-bas doch eigentlich ben Frangosen beisen sollte. ich Ruf "Bive la France" fande ein Echo in allen en und ameritanifchen Bergen, benn fo ichmeichelt bas .50 lebe Branfreich! Diefer Bluf wirft drei preubliche utreichs Boilus follen alfo, das ift das neueste Regept Top. nach englischer Art den Mund aufreifen. um ergt in fiegen. Allerdings: Die deutschen Beere batten für bend Riegeklunft mit dem Mundwerf bereits die Antwort in fie ichlugen darauf fraftiglich!

itelamile Andeutungen über ben Abg. Ergberger, ben iter im Tag Brof. Dr. Spabn, ber Sohn bes prentilden jual miniters: Gerabe in lebter Beit erflarte eine gange Reibe dirumenbgeordneten, biefe Entichliefning fei burch bie adigteit ber Gegner ber Mittelmachte fiberholt worden. Ben ben gleichen Standpunft für ihre Bartet ver-Brof. Dr. Spahn fordert jest die Bentrumspartei auf, Don der Entichließung absurfiden, die Lofung bes ei nummehr: Taten, nicht Borte. Gigenartig ift bie ung Spahns. Er forbert nämlich Abfebr vom Ersmeil über fur; ober lang Enthüllungen und Un-er Ergbergers politifche Reifen in die Schweig, nach erfolgen murben, Entbullungen, gegen die "felbit Bidnowefn arm an Bedeutung fei". Ergbergers feit mare bann raich erlebigt. Eine Geifenblaie, fatt. Die Bentrumspartei muffe fich aber "borber in

Spahn wird baber mobl noch deutlicher werden und binet eigenen Forbeiting: Taten nicht Borte als berter feine ichmeien und verftedten Antlagen aus bem Stum ans belle Tageslicht bringen muffen.

Polififche Rundichau. Deutsches Reich.

für einer Dienstreise in die Schmeis ift Staats-für Er. Solf schwer erfrantt. Es bandelt fich um Erierine Gallenblasenentzundung. Die Reise in die galt der Regelung von Angelegenheifen ber Interaus bentichen Schutzebieten. Wenn auch nach wideruch ber Arzte zu ernsten Besorgniffen angen-tem Anlas ist, jo kann mit ber Rudreise Dr. Solfs and nicht gerechnet werden.

+ Dlit bem Gintreffen des ruffifchen Bertretere im Berlin, Rommiffar Joffe, ber in lebter Racht erwartet murbe, find die diplomatifchen Begiehungen swifden Deutschland und Rugland in aller Form wieder aufgenommen, da gleichzeitig ber beutiche Bertreter Graf Mirbach in Mostau eingetroffen ift.

+ Der Warenaustaufch zwifchen ben Mittel- und Dimachten foll nunmehr beginnen. Auf ber Lifte ber Spimächten soll nunmehr beginnen. Auf der Liste der Waren, die die Utraine von den Mittelmächten wünscht, finden sich u. a.: Baviersaserstoffe, Hansschleit, Deden, 11 Millionen Säde, imprägniertes Segeltuch, Seldengaze für Müblen, Bavierstofftücher, Torfe, Müblen und Druckmaschinen, Anilinfarden, Chlor und Bellstoff aur Bapierderilellung, ferner dis zu 17 Millionen Bud Heistellung, ferner dis zu 17 Millionen Bud Heistellung, ferner die zu 17 Millionen Bud Heistelde (1 Bud = 16 Kilogramm), dei Millionen Bud Getreide (1 Bud = 16 Kilogramm), zwei Millionen Bud Getreide (1 Bud = 16 Kilogramm), zwei Millionen Bud Guder, 500 000 Bud Rübensamen, ferner 60 000 bis 75 000 Bud Kleesamen. Bunächst iollen monatlich etwa 5 Millionen Bud Getreide den Mittelmächten zugeführt werden, doch beabsichtigt man, diese Lisser zu erhöben. Bei den boch beabsichtigt man, diese Biffer gu erhoben. Bei den pom ruisiichen Reich getroffenen Bestimmungen ift bemerfensmert, daß die Musfubr pon Lebensmitteln unterfagt wirb.

Offerreich: Ungarn.

* Das Rüdtrittogefuch bes öfterreichifch ungarifden Botichaftere in Berlin, Pring Sobentobe, in gurudgesogen worden, nachdem der neue Minifter bes Angeren, Baron Burian mit ibm mehrere Stunden verhandelte und ibn übergengte, bag ber Rudtritt au Difbeutungen führen fonnte. Der Botichafter wird einen langeren Urlaub antreten.

Franfreich.

* Die Erffärungen Clemenceans über die Briefe Kaifer Rarls vor der Kommiffion follen vollftandig ge-villigt worden fein. Die sozialistischen Kammermitglieder wollen indes eine Anfrage an ben Miniberprafidenten richten, um eine weitere Rlarung ber Angelegenheit berbei-

Norwegen.

* In verschiedenen Orten Rord Norwegens ift es in ben letten Tagen zu schweren Ansichteitungen der Arbeiter gekommen. Die sozialistischen Vereinigungen erklärten, daß sie "vor nichts zurückserden" und der von Christiania angefündigten Entsendung von Bilitär mit Rube entgegenseben. Am ernstesten ist die Lage unter der Vergarbeiterschaft von Sulitelma.

Großbritannien.

* Die Ernennung Lord Milnere jum Staatefefretar für den Arieg anstelle Lord Derbus tommt nicht überraichend. Der Anstog jum Ministerwechsel gab ber Rudtrit Lord Berties von feinem Botichafterpoften in Baris. Lord Bierties, ber fowohl bei ber englisch-frangofifchen, als dei der englisch-russischen Annäherung eine so bervorragende Rolle spielte, ist mit Rücksicht auf sein hohes Alter gurückgetreten. Er wird durch Lord Derby, des bisherigen Kriegsminister, ersest. In Lord Wilner, den einstigen Oberkommissar für Südafrika, sest man in England große Soffnungen.

Mus 3n. und Musland.

Berlin, 19. April. Die Einzahlungen auf bie 8. Kriegs-anleihe überitiegen beute icon nach einer Melbung diejenigen auf die 7. um 1.7 bis 2 Milliarden. Man schiefel aus diesen Umstand auf ein enffprechend boheres Ergebnis.

Berlin, 19. April. Um 28. April wird die nationalliberale Bartei einen preußischen Barteitag abhalten, auf dem Unterstantspleichetar Schiffer das Referat über die Stedung ber nationalliberalen Landtagsfraktion zur Bahlrechtsvorlage

Berlin, 19. April. Oftavio Freiberr von Beblit und Bartei niebergelegt.

Berlin, 19. April Die Abordnung der vereinigten gandestate von Livland, Giland, Riga und Diel, über beren Eintreffen in Berlin wir berichteten, begibt fich beute ins Große Sauptquartier.

Ratiornhe, 19. Upril. Landtagsabgeordneter Rolb, ber babifde Sozialiftenführer, ift geftern abend geftorben.

Innberbischeim, 19. April. Bei ber Reichstags-erias wabl im 14. bablicen Bablfreife Bertheim-Tauber-bischofsbeim-Abelsbeim wurde Dr. Behnter (Bentr.) mit 5368 Stimmen wiedergewählt. Ein Gegenkandidat war nicht

Amfterdam, 19. April. Das englische Oberhaus bat bas Mannichaftsgefet in allen Teilen angenommen. Das Gefeb ertielt lofort die fonigliche Bestätigung.

Amsterdam, 19. April. Finanzminister Treub erstärte in der zweiten holländischen Rammer, daß zurzeit an eine teils weite Demobilifierung nicht gedacht werden könne.

Ronerdam, 19. April. Die griechliche Regierung bat zwei Geitsesworlagen eingebracht, durch die die Ersendahnen unter Staatsfontrolle geitellt und die Besatung der Dandelsstätet militärisch arganisiert werden soll, um ibre Bermendung als Marinerelerve zu ermöglichen.

Waridan, 19. April. Bum Minifter für Dandel und

Industrie murde vom pointwen negenitaanstat vonoan Braniewifi ernannt.

Wenf, th. April. Wie aus Baris gemelbet wird, sieht die Untersuchung gegen Caillaux unmittelbar vor ihrem Abichius. Burnos-Mires, 19. April. Das Berional Det argen-tinifchen Subbahnen ift in ben Ausftand getreten.

Bindenburg oder Rapoleon?

Unter diefem Titel bat ein Rachmann nachaumeilen verlutt, das Dindenburg der größere Feldberr von beiben ift Diele Frage, nach der Kunst beider ist nur von den Sachverständigen zu enticheiden. Wenn wir anderen auf sie antworten wollen, so urteilen wir nicht nach Fachtemunisen über ihr Können, sondern mit dem Gemit nach bem, was für uns aus beider Wirken entstanden ift. Und do entideiden mir uns obne meiteres fur Sindenburg. Ravoleon bat einft unfer Baterland niebergetreten,

Dindenburg bat es jest gerettet. Es liegt aber in der Gegenüberftellung der beiben Mainer die Anregung qu einer noch tieferen Entscheibung, als die ift, die mir aus unserem nationalen Empfinden beraus treffen. Das ift die Entscheidung über die Frage: Ber ift die mertvollere, großere Berionlichteit von beiden? Dier lobnt es fich beionders, einmal nachsudenken.

Beide fleben an der Spipe der friegsgeubtesten Beere ihrer Beit. Aber der Rorfe, dessen Baterland ja Franfereich nicht war, gebietet fremden Solbaten, die bunt gusammengemurfelt find ans ben verschiedensten Bolfern. Er gebraucht sie gang für seine eigenen fühnen Plane und ceift sie mit in seine Schickfale, die einen beglucht, die anderen widerwillig. Und wenn es einmal mistingt, so lagt er fie faltheraig im Stich, um nur fich su retten. Dinbenburg lentt Die Sobne feines Boltes; eine bobere Winder die gemeinsame Liebe jum Baterland, bindet ne derz an Hers; in ihrem Dienst stebt er wie sie alle. Und weil es um seines Bolkes Bobl gebt, schont er seine Leute, die ja doch dieses Bolkes Blüte sind. Sie im Sticke lasient Das könnte er nie. Liebe vergelten sie alle ihm mit Liebe und unbedingtem Bertrauen.

So iteben wir por einem tiefen Wegenfay. Claufewis bat einmal an Gneifenau geidrieben, es fehle biefem ber Baterland. Das ist es: bei Rapoleon die un-gebeure, ungedändigte Selbstsucht, mit der er alle anderen für sich opfert; bei Hindeltsucht, mit der er alle anderen für sich opfert; bei Hindeltsucht, mit der er alle anderen für sich opfert; bei Hindeltsurg die selbstverleugnende Biebe, mit der er seinem Bolt zu dienen sincht. Der selbstsichtige Vorse mirkt gemis großertigt, aber die Kelchickte siede, fill der er ieinem Bolt au dienen nicht. Der feldickte fücktige Korfe wirft gewiß großartig; aber die Geschickte bat ihn nicht groß genannt. Der selbstlose Diener seines Bolles, Sindenburg, ist groß. Es ist reizvoll au sehen, wie "der größte Sohn der Revolution", die doch die Freibeit auf ihre Fahne geschrieben hatte, zum brutalen Unterdrückt wird, während der schlichte Sohn des so viel versäterten Brenhentums zum wahren Besreier wird. Die Geschichte fällt grausame Tatsachenurteile über hoble

Bindenburg oder Rapoleon - wer ift ber mabrhaft Greie, wer ift Befreier? Große Manner fteben als Dabngeichen por uns. Es lohnt, fich felbst einmal fill aber amerbittlich die Frage vorzulegen: zu welchem Schlag von Menichen gehörst du eigentlich nach der ganzen Art, dein Leben zu führen in deinem kleinen Kreis? Bobin mußt bu in beinem Urteil bich ftellen, ju Sindenburg oder gu

Der deutsche Tagesbericht.

WTB Großes Sauptquartier, 20. April. (Amtlich.) Befilider Briegefchauplag.

Un ben Schlachtfronten blieb bie Tätigfeit ber Infanterie auf Erfundungen beschränft. Starter Reuertampf bei Buifchaete und Bailleul. Bwifchen Scarpe und Somme lebte Die Artillerietatigfeit gegen Abend ouf. Mu ber More nordweftlich von Morenil blieb fie tageüber gefteigert.

In ben Bogefen fubmeftlich von Marfirch brachte ein erfolgreicher Borftof in Die feindlichen Linien Befangene ein.

Bon ben anderen Kriegsschaupläten nichts Reues. Der Erfte Beneralquartiermeifter: Bubenborff.

Die Boringiefen machen nicht mehr mit.

Einer Rote bes portugiefifchen Rriegsminifteriums gufolge murden vier Brigaden der in Franfreich ftebenden erften und zweiten portugienifden Ermppendivifion, Die bei bem beutichen Augriff bie blutigften Berlufte erlitten baiten. jum Smed der Rengruppierung pon ber Front gurud-gesogen. Infolge einer in Bortugal berrichenden Gledinphusepidemie ericeinen gegenwärtig portugiefiiche Truppen-fendungen nach Frankreich aus gefundheitlichen Grunden undurchführbar. The last the case and the contract of the case of the

Mertblatt für ben 21. und 22. Mprif.

5²⁶ (5²¹) | Monduntergang 8⁴⁷B. (4²⁸B.) 8²⁶ (8²⁷) | Mondaufgang 8¹⁹R. (4²⁸R.) Ednnenaufgang Connenuntergang

21 April. 1898 Beginn bes spanisch-amerikanischen Krieges

— 1890 Geograph Deinrich Riepert gest. — 1910 Amerikanischer Dumorist Mart Twain geit. — 1916 Mederlage der englischer Ersaharmee bei Felahie in Mesopotamien. — Beginn des irischen Muskannee zu den Bereinigten Staaten ab. — Deutscher Bericht gegen Doner und Kolois Maktelie der Doner und Kolois Maktelie des proposessischers gegen Dover und Calais. — Rudfritt bes portugiefisches Rabinetts.

22. Upril. 1871 Dichter Melchior Mepr geft. — 1913 Mon-tenegriner und Serben nehmen bie pon Effad Bolcha verteibigte Festung Stuturi. — 1917 Architett Ernft v. Ihne gest.

Umerifa ale Gelbborger.

Debr als 42 Milltarden Mart an ben Berband

Waftington, 19. Epril (Reuter).

Die an die Milierten gemährten Rredtte beiragen iebt sulanimen 5285 Millionen Dollar, und gwar find bavon an Belgien 104.6. an Kuba 15. an Franfreich 1565. Großbritanuien 2720. Italien 550, Rubland 325 und Serbien 6 Millionen Dollar gemährt worden.

Die Anleiben betragen an Belgien 88.4. an Ruba 5. an Krankreich 1489, an Großbritannien 2580, an Italien 490, an Ruhland 188 und an Serbien 4.2 Millionen Dollar. Ferner ist noch ein Kredit von 450 Millionen Dollar an die griecht

iche Regierung gewährt worden, der iedoch noch nicht bestätigt worden ist. Auserdem sind Bereinbarungen über einen Kredit von 7 Millionen Dollar an Rumänien getrossen worden. Die Bedingungen sind jedoch noch nicht besannt.

Jählt man all diese Summen zusammen und rechnet sie in Markwährung um, so ergibt sich das artige Sümmchen von 42 dis 43 Milliarden Mark. Run versteben wir, weshalb Amerika den "Kamps für die Besreiung der Menschehet" führen mus m #8 . . .

Aleine Ariegspoff.

Bien, 19. April. Der amtliche Beeresbericht melbet lebhaite Artilleriefampfe swiften Erich und Biave.

Bafet, 19. April. Die Bartier "Sumantte" ichreibt bas Sindenburg bie Offensive auferorbentlich gut organisert babe. Er beabsichtige, den Englandern eine Riederlage beisubringen, wie den Ruffen in Majuren.

Dang, 19. April. Lloud George bat einen telegraphischen Aufruf an alle fich selbst verwaltenden Dominien erlaffen, alle guden bei den Kolonialtruppen schnellstens aufzu-

Baag, 19. April. Gelegentlich einer Berbetonferens in Rapftabt führte Minifterprafibent Bothe aus, die Anwendung ber Dienstoflicht in Subafrita fei aussichtslos.

Warichan, 19. April. Auf Grund einer Berständigung awilchen der polntichen Regierung und den Bertretern des deutschen Hauptquartiers werden 1000 Mann der ältesten Jadrgänge des ersten polntischen Korps in Minst eintressen, um entiassen zu werden. Die Berhandlungen über weitere Entiassungen werden fortgeseht.

Genf, 19. April. Brafident Billon bat ber Ernennung Jochs gum Generaliffimus ber Berbandsheere in Franfreich

Lugano, 19. Upril. Bon gablreichen Deferteurbanden. bie Gubitalien unficher machen, wurde eine ftarte vierzehn-topfige Banbe nach bartem Rampfe gefangengenommen.

Salubdienst.

(Dragt. und Rerreipenbe ng. Melbungend

Rene II-Boot Taten.

Berlin, 19. April. Amtlich wird gemelbet: 3m Eperrgebiet bee Mittelmeeres verfenften unfere II.Boote 6 Dampfer und 5 Segler bon gufammen etwa 25 000 Br., Reg. To. Außerbem vernichtete ein II. Boot vor Biferta bie frango. fifche U.Bootsfalle "Mabeleine" (149 To.), einen mit 2. bis 7,5 Bentimeter-Beichunen bewaffneten Bweimafigaffelfchuner mit Diffemotor und Annfentelegraphie, und machte 3 Mann ber Befanung ju Gefangenen.

Die Abftimmung über bas Babirecht in Breuken. Berlin, 19. April. Im preußifden Abgeordnetenband foll bie Abftimmung fiber bas Bablrecht, foweit bisher in Austicht genommen worden ift. am 30. April erfolgen.

Ter obbachloje Joffe.

Berlin, 19. April. Der neuernannte Bertreter Ruftante in Bertin, Joffe, bat borlaufig tein ieftes Beim, ba ber fpanifche Botichafter fich weigert, ibm bie Schiffel inr ruffifden Botichaft anszubandigen. Joffe bat beebaib in einem hiefigen Dotel 30 Bimmer gemietet und wird bon bort aus die Botichniteggeichafte führen.

Die Berhandlungen mit Rumanirn.

Bien, 19. April. Bie bie Blatter von unterrichteter Geite erfahren, bat fich durch ben Miniftermechiel im 1913.

martigen Amte feinerlei Unterbrechung ber Berband. lungen mit Aumänien ergeben. In Bufarest werden die Kommissionsberatungen fortgesetzt. Die bandelspolitischen Berträge sind noch nicht zum Abschlich iertig, da eine Reihe von Schwierigkeiten zwischen Ofterreich und ilngarn und dinsicht der denischen Ansprücke besteht. Nach der Rückselbes Barons Burian aus Berlin werde sich bald feststellen lassen, ob und zu welchem Zeitpunkte Burian perfönlich an dem Abschluß der Friedensverhandlungen mit Rumänien teilnehmen wird. teilnehmen wirb.

Mener ufrainifcher Broteft in Cachen Befarabiens.

Riem, 19. April. Die Ufrainifche Bentrairaba erflätte in ibrer gestrigen Sibung, bag bie Ufrainische Bolfsrepublif bie fürzlich gefaßten Beschlüsse über die Angliederung Begarabiens an Rumanien nicht anerkenne. Sie verlange die Lus-ichaltung derjenigen Teile Bezarabiens, welche mit ber Ukraintiden Bolksrepublik vereint werben wollen, und beab-fichtige, fich an Rumanien wie auch an die Stagten bes Bierbundes mit einer Broteftnote gu menben.

Die ruffifchentninifchen Friedeneberhaublungen.

Riew, 19. April. Der Bolksministerrat der Ufrainischen Bolksrevublik hat gestern folgenden Beschluß gesatt: Der Borichlag des russischen Bolkskommissariats über die Iriedensoerhandlungen mit der Ukraine wird von der ufrainischen Begierung angenommen. Die Friedensverhandlungen werdeu in einer Brooinsstadt des Gouvernements Kursk statismben. Ein Sonderfurier wurde mit diesem Beschluß nach Moskan

Die englischefrangofischen Berlufte.

Bern, 19. April. BBie ber "Bnud" berichtet, betragen Die englifchofrangofifchen Gefamtberlufte bom Beginn ber Offenfibe bie jest 400000 Mann und 1500 Gefchine.

Chunmagnahmen in Paris.

Amsterdam, 19. April. "Times" erführt aus Baris, das man dort Mahregeln treffe, alle Schulfinder in die Broving su ichiden. Der Stadtrat, der Minister des Innern und private Bereine arbeiteten zusammen. Die Theaterdirektoren bätten fich mit großer Mebrheit gegen die Schließung ihrer

Italienifche Truppen nach Franfreich.

Bafel, 19. April. In der gestrigen-Sigung des italientiden Barlaments teilte Orlando mit, daß in furgem italientide Truppen nach Franfreich geben murben. Genauerer Ungaben enthielt er fich.

Wiifon will an die Front.

Bafel, 19. Upril. Schweigerifche Blatter bergrichnen das aus London tommenbe Gerucht, daß Bilfon Die Mbficht habe, Ende Dat ober Aufang Juni nach Guropa gu fommen. Der Blan fiche noch nicht feft, merbe jedoch in Wafbington ernfilich erwogen. Wilfon würde London, Baris und bie ameritanifchen Truppen an ber Front befuchen.

Befürchtungen frangofifcher Sachleute.

Genf, 19. April. Die frangosischen Kritifer befürchten bie Abichneibung des Ppern-Sektors, falls die Englander nint das Hobenmaffiv zwischen Remmel und Boichepe baiten. Alle Blätter find einig in der Annahme, Dindenburg beabsichtige die englische Armee gen Calais abzudrängen.

Friedensagitation in Stalien.

Lugano, 19. April. Die italienliche fogtaliftliche Rammergruppe ift in Montecitorio gusammengetreten, um gu ben Bwildenfallen ber letten Beit Stellung gu nehmen und bie Saltung ber Bartel gur Griedensstrage in ber Rammer gu bergien.

Englifder Luftpoftbienft.

Sang, 19. April. Brifden Bondon und Solland und London und Rormegen foll ein Luftpoftbienit eingerichtet

Englanderhaß in Dolland.

Sang, 19. April. Der Bolfshas mendet fich vielfach gegen England und Amerika, die beschuldigt werden, Solland fuftematisch auszuhungern, um es für ihre Zwede mürbe zu madien. Es haben mehrere Bolfskundgebungen vor den Gesandtschaften Englands und Amerikas stattgefunden. Die Regierung läst biefe bewachen.

Nah und Jern.

o Der Enbendorff. Spende für Rriegebeschädigte find in den letten Tagen wieder namhafte Spenden, beionders aus den Kreisen der Großindustrie, augeflossen. Es zeichneten: Rheinisch - Westfälisches Kobleninnbikat i Million Mark; Allgemeine Elektrizitäts - Gesellichaft, Bergmann Elektrizitäts-Berke, Rheinische Stahlwerke je 500000 Mark; Oberichlesiche Eisenbahnbedarfs A. G., Affumulatoren-fabrik A. G. je 250000 Mark, Hanieliche Bergwerke, Roch-lingiche Eisen- und Stahlwerke, Köln - Reuessener Bergmerfsperein je 200000 Mart.

O Huf der Beimfehr bon ber Jagd todlich verungludt tit der Erbe bes Majorates und abeligen Gutes Rangau im Aretje Blon, Graf Karl Ludwig ; Bingenborf. Beim überfieigen eines hindernift, fich fein Gewehr, und bie Rugel durchobite bie Grafen. Der ichmer Berlegte murbe in ber Schloffes Rantau gefunden, bod vermochten die nicht mehr gu retten.

O Erbeinfturg in Sobenfalga. Aus Boien melbet: In ber ichon öfter von abnlichen Rature beimgefuckten Stadt Sobenfalga erfolgte wieden Erbeinfturg, ber eine Offmung von etwa viergig meter perurfacte. Das an ber gefabrbeten legene Saus fieht swar noch, durfte aber verle Die notigen Schutmagregeln murben fofort bon borbe getroffen.

O Der Raifer und bie Drhander. Stiften Raifer bat aus Unlag bes 75. Geburtstages bes predigers Droander der Ernft . Droander . Sh bilfebedürftige Boftorenfamilien 10 000 Mart Schatufle übermiejen und bem Altersjubilar munichtelegramm gefandt, das mit den Borten "Meine Gruge tommen com Schlachtfelbe, gottle

o Gifenbahnunfalle. Auf dem Bahnhof Doller an der Strede Land berg - Berlin, ftiegen swel aufammen. Dierbei murben gwolf Bagen gert Das Begleitperfonal fonnte fich reditseitig burch ? non ben Bagen in Siderbeit bringen. -Gijenbahnunfall ereignete fich swiichen Etter Großentaft in Unterfranten. Dort fturste ein Boldung binab, fo daß ein großer Teil ber ! trummert wurde. Bier Berforen worten 28 murben verleut; unter ibnen amei lebenogein

O Sansfuchung im Meuföllner Rathaus. befamiten Reutoliner Dentidrift über bie B Lebensmittelverforgung und ben Schleichbandel Auftrage ber Staatsonwaltschaft im Reufollne eine Da indung vorgenommen. Die Stadt muste, ba auch fie einer Durchinchung unterzoge geichloffen werben. Die Kaffenbücher follen beich werden. Der Reuföllner Magiftrat bat beschlof Reichstangler, dem Minifter bes Inneren, dem 3m und bem Obertommando in ben Marten über geben ber Boligeibeamten Beichwerbe gu führen,

o 100 000 Mart Webibetrag in einer S Ein großer Geblbetrag murbe an bet Rreisfam det Rreifes Bona in Sannoper feftgeftellt. Di in amolf Jahren nur einmal revidiert morden por einigen Monaten gum Landrat gemählte Regi Denete wollte biefe Raffe ohne vorberige grundliche nicht übernehmen. Die darauf angestellte Rent einen Beblbetrag von etwa 100 000 Mart. Der Rendant, der für feine Berbaltniffe großen Mul trieben batte, murbe feines Boftens enthoben.

O Bon ber eigenen Mutter ums Beben Anfang Rovember porigen Jahres wurden die b und brei Jahre alten Gobne eines Arbeiters Brandenburg a. S. als vermißt gemelbet. Gie fpater wurden bie beiden Kinder als Leiden Sonel geborgen. Jeht bat die 27 jahrige Mutter bas Geständnis abgelegt, daß fie die Rieinen Eisenbahnbrude der Brandenburgischen Städte ins Baffer geworfen bat. Ungludliche Familienn batten fie au dem Schritt getrieben.

o Tabat für unfere Ariegegefangenen in Den Ungehörigen unferer in englischer Rriegle icaft befindlichen Landsleute wird sum großen D befannt fein, daß in den englischen Gefangenente ftarte Beidrantung bes Tabatpertanis eingen fein Siderlich mftrbe unter biefen Umftanben unferm gefangenen in England burch Aberfendung von D beiondere Wrende bereitet merden,

O Gin Forfchungeinftitut für Brauntoble Freiberg in Sachien in Berbindung mit bet Bergafademie errichtet merben. Der Finangaul jachfifden Bweiten Rammer bewilligte 100 000 f über 400 000 Mart für ben gleichen Bred geiben

o Die Leibziger Berbfi. Muftermeffe. Die 8 Beipaiger Berbft-Muftermeffe findet vom 26, bia ftatt. Ale Unterabteilungen ber Berbfimefie m gleich mit dieser die Bapiermeffe, die Rarton die Sportartitelmeffe, die Rabrungsmittelmeffe, niiche Meffe und die Bervadungsmittelmeffe abs

Bur bie Schriftleitung und Angeigen verantmos int D

Marienberg, ben 16. April 1918. Schmiermittel.

Bogenschmiere und Schmierol fieht bei ber Firma Johann Beter Boble in hadenburg zur Berfügung und tann gegen die vorgeschriebenen Bezugsicheine, wozu Bordrude bei ber Firma Boble erhältlich find, abgeholt werden.

Die herren Bürgermeifter etsuche ich, Die Landwirte in octsub-

Der Rönigliche c. Lanbrat. Ill rich.

Birb hiermit veröffentlicht. Der Bürgermeifter.

Calchenlampen

jum Barmhalten von Getranten

Einkochdosen Bengin in Glaichchen Seidebefen bas Stiid gu 40 Bfg

Josef Schwan, Hachenburg.

Neuheiten in Ansichtskarten in reicher Auswahl wieder eingetroffen.

Buebhandlung Th. Kirchhatel, Hachenburg.



Um 25. Marg 1918 ftarb an ben Folgen feiner ichmeren Berwundung auf bem Sauptverbandplag mein lieber, unvergesticher Sohn, mein innigitgeliebter Brantigam, unfer lieber guter Bruber, Schwager, Riffe und Onfel

ber Gefreite im Infanterie-Regiment Rr. 65

Inhaber des Gifernen Arenges' 2. Rlaffe

nach 44monatiger treuefter Bflichterfüllung im Alter bon 32 Jahren ben Belbentob für bas Baterland.

Mitant, Sochenburg, Roln, Rugland, Tondern und Spag, ben 20. April 1918.

Im Damen der tranernden Sinterbliebenen: Frau Adolf Bölkner 28we.

au verfaufen. Befchäftsftelle b.

Wir in Urbeite Arbeiter jeglichen Altere

Befcaftigung. Gebr. Sch Drahimaten

Bachenbi uberzo

und einige banaholz

du vertai Gultan Berger Sachenti